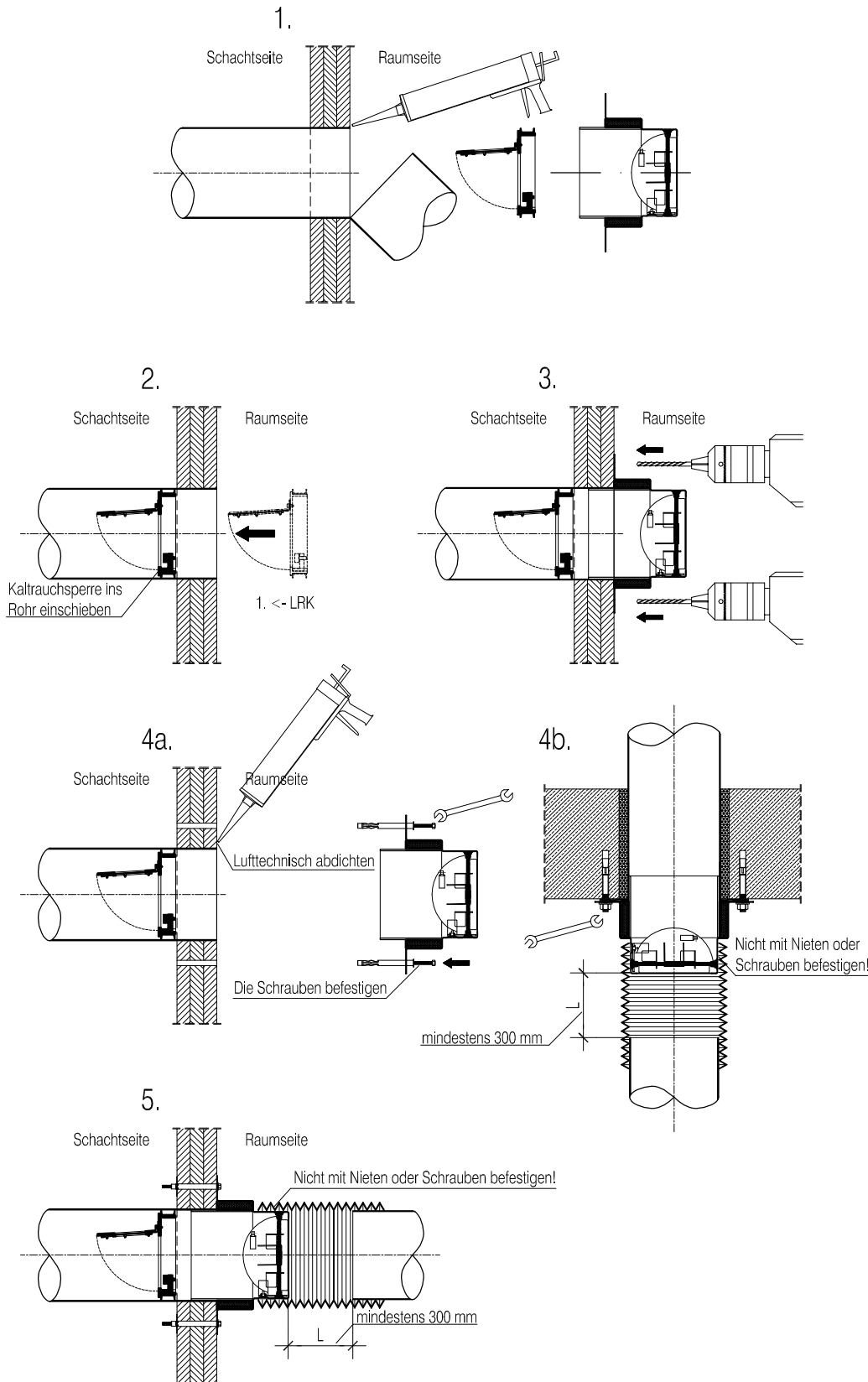


Feuerschutzabschluss Prolap FLI-VE_(ho+ve)90 u. ab 40 mm Wandstärke u. ab 150 mm Deckenstärke

Bemerkungen



1. Rohrleitung wandbündig ablängen. Ringspalt mit Brandschutzfugenmasse ausfüllen.

2. Kaltrauchsperrre laut Montageanleitung LRK ins Rohr einsetzen.

3. Befestigungslöcher herstellen.

4. Befestigen der Prolap mittels Hohlraumdübel bzw. Schrauben (Siehe Tabelle Seite 2.) an der Wand bzw. Decke.

5. Prolap flexibel mit der Rohrleitung verbinden.

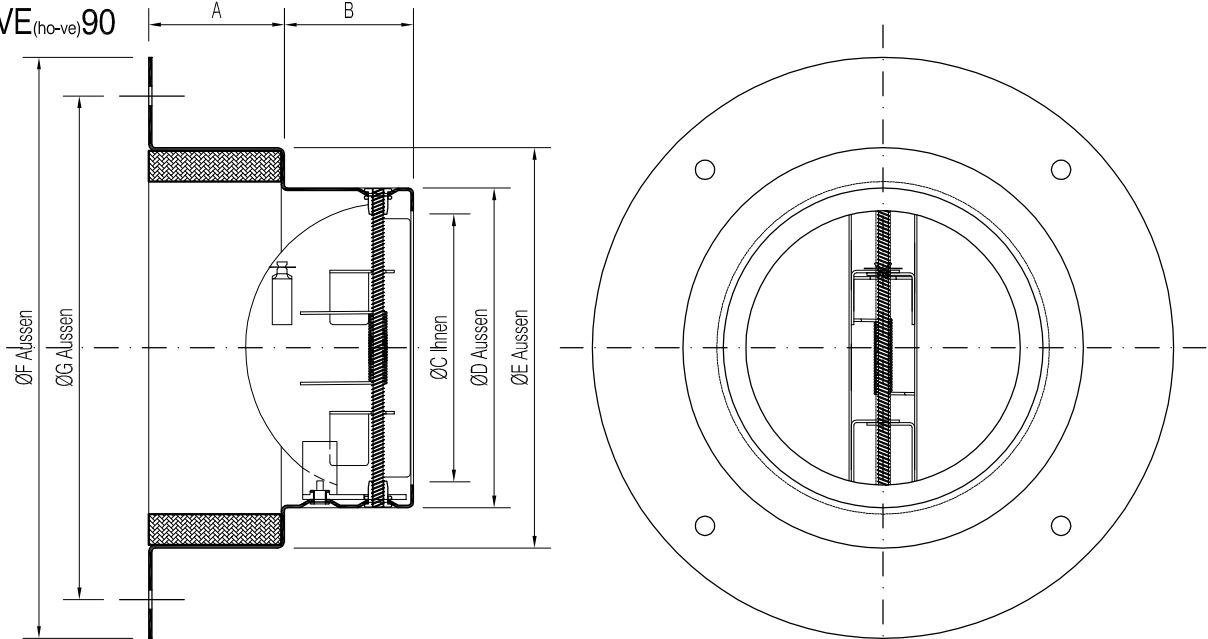
ACHTUNG!

Nicht mit Nieten oder Schrauben befestigen!

Wien-Juni 2013

Feuerschutzabschluss Prolap FLI-VE_(ho+ve)90 u. ab 40 mm Wandstärke u. ab 150 mm Deckenstärke

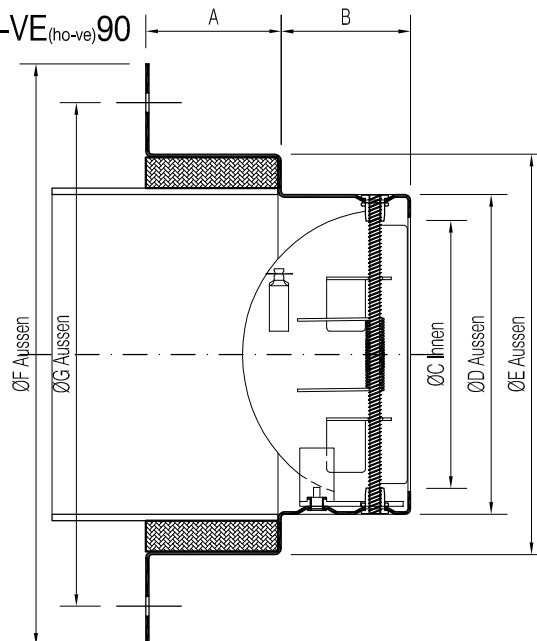
Prolap FLI-VE_(ho-ve)90



Feuerschutzabschluss Prolap FLI-VE _(ho+ve) 90	Gehäuse							GK-Ständerwand Hohraumdübel aus Metall	Massivwand u. Decke Metallanker	Stück
	A [mm]	B [mm]	C [mm]	D [mm]	E [mm]	F [mm]	G [mm]			
Type								Bohrung	Bohrung	
Prolap/FLI-VE _(ho+ve) 90/DN80	41	40	63	79	104	160	136	Ø6	Ø6	4
Prolap/FLI-VE _(ho+ve) 90/DN100	41	40	83	99	124	180	156	Ø6	Ø6	4
Prolap/FLI-VE _(ho+ve) 90/DN125	41	40	108	124	159	215	191	Ø6	Ø6	4
Prolap/FLI-VE _(ho+ve) 90/DN160	61	40	143	158	199	255	231	Ø6	Ø6	4
Prolap/DN200*	61	40	184	198	249	305	281	Ø6	Ø6	4
Prolap/DN250*	61	40	234	248	299	370	340	Ø6	Ø6	4

* Ohne UA-Kennzeichen, nur mit behördlicher Genehmigung einsetzbar

Prolap plus FLI-VE_(ho-ve)90



Hinweis:

Die Eignung unserer Produkte, für die jeweils spezifisch gestellten Anforderungen, ist vom Käufer selbst zu prüfen. Je nach Anwendung und Einsatz ist der Prolap im Zuge der Anlagenwartung zumindest 1x jährlich auf Verschmutzung, Funktion und Dichtheit zu prüfen und erforderlichen falls Instand zu setzen.

Die Anwendung und der Einbau haben entsprechend der ÖNORM H6021, H6027, H6036 und H6038 zu erfolgen. Aus Sicherheitsgründen sind bei Feuerschutzabschlüssen ohne mechanischem Verschlusselement hochtemperaturbeständige Kaltrauchsperrn / Luftrückschlagklappen vorzusehen.